

Erichs Erinnerungen

Eine Drabble-Sammlung

Von _Delacroix_

Kapitel 117: Schwule Pinguine

"Percy!", ertönte es hinter ihnen und Gabriel zuckte zusammen. Immer wenn Murphy so nach Percy schrie, bahnte sich eine Katastrophe an.

"Ja, bitte?", fragte dieser.

"Mein Pinguin ist kaputt", erklärte Murphy ihm.

Vor ihnen drehte sich David um. "Hat er gerade gesagt, sein Pinguin sei kaputt?"

Percy nickte. "Genau das hat er gesagt".

David runzelte die Stirn, Percy schaute skeptisch zurück und Gabriel, der musterte einen gigantischen Pinguin, der viel größer war, als die, die er manchmal in seiner Heimat zu sehen bekam. Das Tier schlug mit den Flügeln und versuchte nach Murphy zu schnappen, der es irgendwie schaffte, dem kräftigen Schnabel auszuweichen.

"Sie will einfach nicht brüten", klagte er.

"Kann ich verstehen", entgegnete David, "Würde ich an ihrer Stelle mit dir auch nicht tun."

Murphy zog einen Schmolmund. "Aber ich habe ihr schon ein Nest gebaut", klagte er und präsentierte seinen Rucksack. Dieser war bis auf etwas Stroh leer. Percy seufzte.

"Erstens ist das ein Armeerucksack und kein Nest", erklärte er ihm und zweitens habe ich keine Ahnung, woher du wissen willst, dass das da ein Mädchen ist."

"Aber sie heißt doch René!", schoss Murphy zurück.

Gabriel hüstelte. "Du weißt aber schon, dass das in Frankreich ein Jungenname ist?"